

# die Glocke

## Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Mückern & Wahren mit Stahmeln  
Nummer 164 - [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de)

Dezember 2024 & Januar 2025



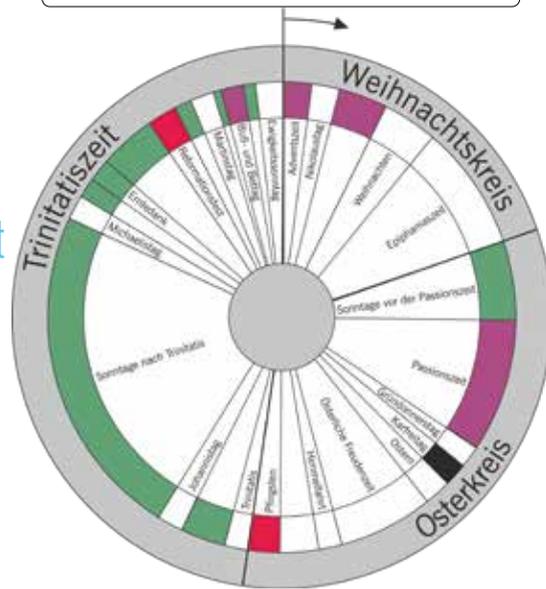
- Lebendiger Adventskalender
- Adventsmärkte
- Kinder- und Jugendarbeit

# INHALT

- 03 Editorial
- 04-08 Aktuelles
- 09-10 Rückblick
- 12 Schwesterliches
- 13 Ev. Kita am Kirchgarten
- 14 Gruppen & Kreise
- 15 Freud & Leid
- 16-17 Gottesdienstplan
- 18-19 Gute Nachricht
- 20-21 Rückblick auf unser Gemeindefest
- 22-23 Kinder
- 24 BROT FÜR DIE WELT
- 25 Kinder- und Jugendarbeit
- 26 Senioren
- 27-29 Kirchenmusik
- 30-31 Kontakte
- 32 Weihnachtsgottesdienste / Impressum

**die Glocke**

**Spenden für unsere Kirchennachrichten**  
**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43  
**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank  
**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig  
**Verwendungszweck:** RT 1924 „Glocke“



## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

den Titel ziert ein Schnappschuss vom Krippenspiel in der Auferstehungskirche Möckern. Ein schönes Foto, aber das ist nicht das einzige Kriterium für die Wahl eines Titelfotos. Die Redaktion versucht, darauf zu achten, dass ein möglichst breites Spektrum unserer Gemeinde abgebildet wird und möglichst alle Gemeindeteile in ausgewogener Weise vertreten sind. Zudem zeigen wir gern lebendige Bilder, die das tatsächliche Gemeindeleben wiedergeben, aber auch statische Dinge wie Kirchgebäude, Altäre oder ähnliches. Sie als Leser können gern besonders geeignete Fotos vorschlagen!

Außerdem wird beim Layouten darauf geachtet, dass bestimmte wiederkehrende Veranstaltungen auch wiedererkennbar sind – sei es durch ein vorhandenes Logo oder durch ein bestimmtes Bild, wie etwa bei den Bibelhörabenden (S. 7), bei der Familienkirche, dem „Lebendigen Adventskalender“ (S. 4) oder beim Lützschener Krippenweg, der in diesem Jahr allerdings eine Pause einlegt – er wurde also nicht einfach nur vergessen.

Und vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass manche Texte in der „Glocke“ farblich unterlegt sind, die Rückblicke (S. 9/10 und 20/21) etwa in einem Farbton, der an vergilbtes Papier erinnern soll. In der Rubrik „Aktuelles“ werden einige Ankündigungen durch wechselnde Farben hervorgehoben, in diesem Heft ist es ein zartes Violett, besondere Aufmerksamkeit schenken wir damit dem „Lebendigen Adventskalender“ (S. 4) und den besonderen gemeinsamen Gottesdiensten (S. 5/6).

Farben spielen auch im Kirchenjahr eine Rolle. Im Gottesdienstplan (S. 16/17) wird in der Spalte „LF“ die jeweilige liturgische Farbe angezeigt. Beim Gottesdienst sind Altar, Kanzel und Lesepult entsprechend mit einem Parament in der passenden Farbe geschmückt. In der Adventszeit ist das Violett, die Farbe der Stille und Besinnung, der Umkehr und Buße. Die Farbe

weist uns auf die immer wieder erneut nötige Ausrichtung auf Gott hin. Violett ist auch die Farbe für die Fastenzeit vor Ostern sowie am Buß- und Bettag. Weiß dagegen ist die des ungebrochenen Lichtes, des Vollkommenen, der Ewigkeit, Reinheit, Wahrheit und Eindeutigkeit. Sie schmückt zu den Christusfesten wie Weihnachten, Epiphania, Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt sowie Trinitatis unsere Kirchen und soll mit ihrer symbolischen Wirkung auf Christus hinweisen. Noch seltener ist Rot. Rote Paramente schmücken den sakralen Raum zu Pfingsten (dem Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes), am Reformationstag, zur Konfirmation, Kirchweihe, an Kirchentagen sowie Gedenktagen. Rot ist das Blut, und Rot ist das Feuer. Blut verbindet in seiner Symbolik Lebenskraft und Energie mit dem Gedanken an das Blut der Märtyrer. Feuer spendet Wärme; es reinigt aber auch, indem es vernichtet. Es ist Sinnbild des Göttlichen – Mose hört Gott im brennenden Dornbusch, und der Heilige Geist erscheint als Flamme. Schwarz ist einzig die Farbe des Karfreitags, die Farbe von Ende, Tod und Trauer. In der christlichen Farbsymbolik wandelt sich die Farbe des Todes jedoch: Schwarz ist die Trauer um den irdischen Tod, Weiß die Farbe der Auferstehung – und auch des Ewigkeitssonntags. Deshalb ist die Kleidung der Trauernden schwarz, die der Toten jedoch weiß, denn sie sollen auferstehen. Die häufigste Farbe im Kirchenjahr ist Grün – die Farbe der gewöhnlichen Sonntage. Sie ist Symbolfarbe des Lebens, der Hoffnung, der Zuversicht und des Wachstums – auch des Wachstums der Gemeinde, das so wichtig wäre (S. 25). In diesem Sinne lassen Sie uns in der Adventszeit die nötige Besinnung finden, in der Weihnachtszeit dem reinen Licht nachspüren und das ganze kommende Jahr über voller Hoffnung am Wachstum unsere Gemeinde bauen.

*Antje Arnoldt  
im Namen der „Glocke“-Redaktion*

Anzeigen

**Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
 Linkelstraße 2

Lindenu ☎ 0341 / 4 79 35 14  
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
 Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
 Hausbesuche nach Vereinbarung

**Bestattungshaus in Wahren**

**Bestattungshaus in Wahren**

**Georg-Schumann-Str. 326**  
 04159 Leipzig

**24 Stunden Tel. 468 48 00**

## Lebendiger Adventskalender



Liebe Gemeinde, in diesem Jahr wird der „Lebendige Adventskalender“ elf Jahre alt, und wir hoffen, dass diese

schöne Tradition erhalten bleibt.

Vielleicht erwartet Sie ein warmes Getränk oder eine kleine Leckerei. Sicherlich werden Adventskerzen angezündet. Vielleicht singen Sie gemeinsam Weihnachtslieder.

Auf jeden Fall können wir uns dabei besser kennenlernen und unsere Gedanken über die Vorweihnachtszeit austauschen.

Es haben sich wieder Gastgeber gefunden, die

Sie zu sich nach Hause einladen, aber es werden auch noch weitere gesucht!

Unter folgendem Link oder per QR-Code finden Sie die Termine und können sich auch noch selbst eintragen:

<https://xoyondo.com/dp/u3vzo68k8qakehz>

Die Termine werden auch auf der Website und in den Schaukästen veröffentlicht.

Lassen Sie uns den Advent angemessen begehen, indem wir in Gemeinschaft Stille und Besinnung suchen und Zeit für gute Gespräche finden. Wir freuen uns auf eine schöne Vorweihnachtszeit!



*Mareen Zschipke-Krause*

## Familiengottesdienst und Adventsmarkt in Wahren am 1. Dezember (1. Advent)

Am 1. Advent, dem **1.12.**, laden wir um **11:00 Uhr** herzlich zum Familiengottesdienst mit unserer Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf und Pfarrer Hein in die **Gnadenkirche Wahren** ein. In alter Tradition findet



auch dieses Jahr im Anschluss der Adventsmarkt auf dem Wahrener Kirchberg statt. Bei Weihnachtsbaum und Feuerschale warten heiße Getränke, Kuchen & Stolle, Fettbemme, Suppe, Bratwurst & Co auf Sie. Es gibt einen Verkauf von Adventsschmuck, Keramik, Honigprodukten, selbstgemachten Plätzchen & Marmelade, Weihnachtströdel usw. Das Kinderbasteln, das Adventsliedersingen und die Turmführungen fehlen natürlich nicht. Wir wollen gemeinsam die Adventszeit einläuten – bitte weitersagen! *Sophienkirchgemeinde und Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e.V.*

Alle Skatfreundinnen und -freunde sind herzlich dazu eingeladen! Gespielt werden 2 x 24 Spiele nach der internationalen Skatordnung. Bitte **bis zum 1.12.** im Gemeindebüro Wahren oder unter 0151/57993654 **anmelden.**

*Hendrik Lockwenz*

## Skatabend am Freitag, 6. Dezember - Anmeldung bis 1. Dezember

Am **Freitag**, dem **6.12.**, findet im **Pfarrhaus oder im Gartenhaus Wahren** wieder unser Skatturnier statt.

Beginn: **19:00 Uhr**

Essen vom Grill: ab ca. 18:00 Uhr

Startgebühr: 10 Euro pro Person

## Adventsmarkt in Lützschena am 8. Dezember (2. Advent)



Auch in diesem Jahr laden wir, der Ortsausschuss Lützschena, wieder herzlich zum Adventsmarkt in **Lützschena** ein. Wir beginnen am zweiten Advent, dem **8.12.**, um **14:00 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst** in der **Schloßkirche**. Danach sind alle herzlich zu Glühwein und kleinen Leckereien, die es vor der Schloßkirche geben wird, eingeladen. Am

Feuer wollen wir einander treffen und ins Reden kommen. Vielleicht wird es weitere kleine Angebote an dem einen oder anderen Stand geben.

Um **16:30 Uhr** beginnt dann wie jedes Jahr das **Konzert der Familienband „Fiddle Folk**

**Family“**. Mit irischer Musik und Liedern zur Adventszeit wollen wir den Nachmittag ausklingen lassen. Karten werden an der Kasse verkauft, Vorbestellungen sind per E-Mail an [tinten-klecks@live.de](mailto:tinten-klecks@live.de) möglich. Preis: 15 Euro pro Person, für Kinder fünf Euro. Wir brauchen für einen gelungenen Adventsmarkt auch dringend Unterstützung. Ab 12:30 Uhr wird aufgebaut, auch danach sind helfende Hände sehr willkommen. Wem dieses Projekt am Herzen liegt, melde sich bitte bei Pfarrer Hein oder einem Mitglied des Ortsausschusses. Wir freuen uns auf Sie!

Am **Adventssamstag**, dem **7.12.**, findet um **16:00 Uhr** wieder das Weihnachtsliedersingen **unterm Lützschenaer Weihnachtsbaum** statt. Auch dazu eine herzliche Einladung!

*Antje Arnoldt*

## Posaunenfeierstunde in Lindenthal am 15. Dezember (3. Advent)

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition fortsetzen und uns mit Ihnen im Advent musikalisch auf den Weg zur Weihnachtszeit machen. Wir laden Sie ein zu einer Stunde voller Posaunenmusik, zu Liedern zum Mitsingen und Geschichten, die uns

den Advent etwas näherbringen. Im Anschluss wollen wir bei einer Tasse Tee und Glühwein den Nachmittag ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Sie am dritten Advent, dem **15.12.** um **15:00 Uhr** in der **Lindenthaler Gustav-Adolf Kirche**.

*Katja Hänsel*

## Gemeinsamer Kantatengottesdienst am 22. Dezember (4. Advent)

Der Gottesdienst am **22.12.** steht ganz im Zeichen von Maria, der werdenden Mutter Jesu. Ihr Lobgesang, das Magnificat, wird erklingen – vertont von Francesco Durante, einem Zeitgenossen von J. S. Bach, gesungen und gespielt von der Sophienkantorei und Instrumentalisten. Der Gesang der Maria ist ein sehr wortgewaltiger Text, und die Musik von Durante, der ein bekannter Lehrer für Komposition des neapolitanischen Barocks war, nimmt

diese Farbigkeit auf – auch wenn Sie den Text nicht verstehen sollten, werden Sie Jubel, Freude, Ernst und Demut durch die Komposition wahrnehmen können.

Und natürlich wollen wir auch mit Ihnen gemeinsam in alte und neue adventliche Lieder einstimmen!

Am **4. Advent** um **10:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche Möckern**. Herzliche Einladung!

*Sonja Lehmann*

## Gemeinsamer Gottesdienst mit vielen Liedern am 29. Dezember

Der Gottesdienst am **29.12.** um **10:00 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz** in **Lützschena** soll noch einmal einen Schwerpunkt auf das Singen von Weihnachtsliedern setzen. Wenn die Geschenke ausgepackt, das Festessen verdaut und die Besuche größtenteils absolviert sind, wollen wir die Weihnachtsbotschaft in Liedform zum Klingen bringen.

Bekannte und vielleicht weniger bekannte Lie-

der um das Christfest erzählen vom Wunder der Weihnacht: Weil Gottes Wort Fleisch wurde, feiern wir Weihnachten als Brennpunkt unseres Lebens, in dem sich all unsere Erfahrungen bündeln. Kommen Sie und sorgen Sie singend mit für eine gute Klangfülle, die die Weihnachtsbotschaft in das Jahr 2025 trägt.

*Maria Bartels, Pfarrerin*

## Silvesterkonzert in Wahren am Altjahrsabend am 31. Dezember

Am **31.12.** um **21:30 Uhr** wird uns Hannes von Barga auch in diesem Jahr wieder mit einem Orgelkonzert auf der Jehmlich-Orgel der **Gnadenkirche** erfreuen. Als Hauptwerk wird die Fantasie & Fuge über „Ad nos, ad saluta-

rem undam“ von Franz Liszt erklingen. Daneben ergänzen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Louis Vierne den musikalischen Jahresausklang in unserer Gemeinde.

*Förderverein*

## Jahresplanung und Ideensammlung der Sophienfrauen für 2025 am 9. Januar

Wir wollen uns am **Donnerstag**, dem **9.1.**, um **19:00 Uhr** im **Konfirmandenraum des Gemeindehauses Möckern** treffen, um die Termine für 2025 festzulegen und die Ausgestaltung der Treffen zu planen.

Alle sind herzlich eingeladen, ihre Ideen für unsere vielfältigen Einladungen einzubringen und unsere gemeinsamen Projekte mitzugestalten.

*Judith Bürkle*

## Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess am 2. Februar

Dieses Jahr fällt der **2.2.**, Mariä Lichtmess, auf einen **Sonntag**. Dieser Tag kann als das offizielle Ende der Weihnachtsfestzeit gesehen werden; liturgisches Kernstück ist das Nunc dimittis, der Lobgesang des Simeon. Dieser ist ein frommer israelitischer Mann, der im Jerusalemer Tempel auf die Ankunft des Messias wartet. Als Maria und Joseph mit ihrem Kind Jesus kommen, um ihn nach jüdischer Sitte im Tempel darzustellen (ein Darbringen des Erstgeborenen), erkennt Simeon, dass dies derjenige ist, auf den er gewartet hat und dass er somit nun in Frieden sterben kann („denn meine Augen haben den Heiland gese-

hen“). Diesen Lobgesang wird der Chor in einer Vertonung von Felix Mendelssohn Bartholdy anstimmen. Außerdem soll es noch viel schöne Weihnachtsmusik von Chor, Orgel und der Kammermusik zum Zuhören und Mitsingen geben, um die Weihnacht noch lange nachhallen zu lassen. Das Wort Lichtmess kommt übrigens daher, dass zu dieser Zeit die Frühmesse schon wieder im Hellen stattfinden konnte, so dass das Licht wieder die Oberhand gewinnt. Lassen Sie uns gemeinsam feiern, am 2. Februar um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren!**

*Sonja Lehmann*

## Ökumenische Bibelwoche „Wenn es Himmel wird“ vom 3. bis 7. Februar

Vorankündigung: Die nächste Bibelwoche über Texte zu den „Zeichen Jesu“ aus dem Johannesevangelium findet an fünf Abenden je-

weils um **19:00 Uhr** im **Gartenhaus Wahren** statt. Mehr dazu in der nächsten „Glocke“.

*Pfarrer Hein*

## Bibelhörabende in Lützschena

Das seit März 2024 **jeden zweiten Donnerstag** um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum** in **Lützschena** stattfindende fortlaufende Bibelhören (gelesen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Wir sind inzwischen im 5. Buch Mose. Die nächsten geplanten Termine sind am **5. Dezember** (5. Mose 6-15), am **19. Dezember** (5.



## im Dezember & Januar

Mose 16-27), am **2. Januar** (5. Mose 28-34), am **16. Januar** (Josua 1-9), am **30. Januar** (Josua 10-19) und am **13. Februar** (Josua 20-24; Richter 1-3).

Herzliche Einladung an alle Interessierten dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.

*Pfarrer Hein*



## Aus dem Kirchenvorstand

In der September- und Oktobersitzung tagten der KV der Michaelis-Friedensgemeinde und der KV der Sophiengemeinde zu Beginn gemeinsam, um wiederum über die Entwicklung des Strukturplanes zu beraten.

Aufgrund der bis 2030 prognostizierten Verringerung der Gemeindegliederzahlen in unserem Schwesternkirchverhältnis ist ein Zusammengehen mit anderen Gemeinden/Regionen im Kirchenbezirk Leipzig unausweichlich. Die schon stattgefundenen Begegnungen der neu gebildeten Arbeitsgruppe „Region“ führten bisher noch zu keinem Ergebnis. Dieser Prozess wird einen längeren Zeitraum beanspruchen.

Der Bericht des KV in der vorangegangenen „Glocke“ Nr. 163 führte im Hinblick auf die Abendmahlspraxis (Wein und/oder Traubensaft) in unserer Gemeinde zu mehreren Wortmeldungen aus der Gemeinde. Deshalb hat der KV in seiner Oktobersitzung das Thema noch einmal aufgegriffen und beschlossen, die bestehende Abendmahlspraxis erst einmal beizubehalten, Änderungen in der Gemeindeversammlung zu diskutieren und anschließend im Kirchenvorstand neu zu beraten.

Weitere Themen sind die unterbesetzten Küsterdienste, vor allem, aber nicht nur, in Wahren, die inzwischen stark geschrumpfte Zahl der Gemeindeblattausträger und die anstehende Kirchendachsanierung in Lindenthal.

Unmittelbar vor unserer KV-Sitzung am 5.11.24 gab Pfarrerin Deeg bekannt, dass sie sich nicht auf die 1. Pfarrstelle in unserem Schwesternkirchverbund beworben hat. Die 1. Pfarrstelle wird nun neu ausgeschrieben.

Der Ausschuss für Gemeindepädagogik berichtete, dass die Michaelis-Friedens-, die Sophien- und die Thomaskirchengemeinde ein Konzept entwickeln werden, dass in Regionen denkt. Ein ebensolches übergreifendes Konzept ist auch für die weitere Gestaltung der Kirchenmusik in unserem Schwesternkirchverbund nötig und soll angegangen werden.

Zum Bachfest vom 12. bis 22. Juni 2025 werden uns Vertreter der uns eng verbundenen Christ Church Lutheran aus Minneapolis anlässlich der Übergabe der fertiggestellten neuen Paramente für die Schloßkirche in Lützschena besuchen.

*Ilona Unbekannt*

## Ein neues Kirchlein für Lützschena

Seit 1826 steht im Sternburgschen Schlosspark die Kapelle auf einer kleinen Insel. Nach 1945 verfiel sie zusehends. im Jahr 2000 begann man mit der Erarbeitung einer Konzeption zur Restaurierung. Am 24.10.2024 war es nach langer Vorbereitung endlich so weit. Eine schöne neu gebaute Holzbrücke führt nun wieder zur eichenummantelten Kapelle. Die Namen Detlef Bäsler und Ulrich Breitenstein stehen dabei für die vielen, die vom Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V., vom Verein Leipziger Wanderer und darüber hinaus durch ihr Engagement den Wiederaufbau

möglich machten. Zur feierlichen Eröffnung kam der 1. Bürgermeister von Leipzig, Torsten Bonew. Und unser Pfarrer Dr. Markus Hein bat um den Segen Gottes für alle, die den Weg zur Kapelle finden.



Ute Noack

## Spendensumme verdoppelt!

Im Zeitraum vom letzten Erscheinungsdatum der „Glocke“ bis jetzt hat sich der Spendenstand für die Dachsanierung verdoppelt. Wir haben nun fast 10 % der im Dezember 2023 geschätzten Bausumme erreicht. Vielen lieben Dank! Ende Oktober fand eine weitere Begehung statt, welche nun die nächsten Schritte zur Folge haben wird, um Fördermittel und ein Planungsbüro zu akquirieren. Helfen Sie weiter mit. Erzählen Sie von der Problematik

**Überweisung der Spende unter:**  
**IBAN:** DE37 3506 0190 1620 4791 08  
**BIC:** GENO DE D1 DKD, Kd-Bank  
**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig  
**Bei Verwendungszweck bitte angeben:**  
 RT 1924 Spende Dachsanierung Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

des Daches in Ihrer Umgebung, damit wir am Ende auch diesen Glaubens- und Lebensort in unserer Kirchgemeinde erhalten können.  
*Heike Wendlandt, Rudolf Berthold, Katharina Weickardt, Daniel Serfas*

### Spendenbarometer



### Spendenstand Dachsanierung Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal



## „Der reiche Kornbauer“ - Singfreizeit in Grethen

Wir waren wieder auf einer schönen Singfreizeit in Grethen. Obwohl nur elf Kinder mit dabei waren, hatten wir sehr viel Spaß. Jeden Morgen weckte uns Sonja mit Flötenmusik. Nach dem Frühstück machten wir eine Morgenrunde. In der Morgenrunde sangen wir erst ein Lied. Dann sagten wir, was man toll findet und was blöd ist oder was einen glücklich oder traurig macht beziehungsweise bedrückt. Außerdem gab es jeden Tag eine Geschichte des Tages. Anschließend sangen wir uns ein. Danach probten wir ein bisschen. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause probten oder bastelten wir. Dieses Mal haben

wir Kraniche und andere Sachen gefaltet. Außerdem haben wir Schatzkisten angemalt und gestaltet. Zwischen den Proben gab es Pausen. Da durften wir auf das tolle Gelände gehen. Dort stehen Rutschen, eine Seilbahn, Schaukeln und viele Klettergerüste. Abends gab es ein Lagerfeuer oder einen Film und einen bunten Abend mit Spielen. Zu unserer Aufführung waren viele Leute da, und das war sehr schön! Vielen Dank an Sonja und Christina, dass sie die Fahrt ermöglicht haben. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder so eine schöne Singfreizeit.



Ronja Serfas

## Neues Insektenhotel und Herbstputz in Wahren

Die Grundschule am Auensee hat in ihrer diesjährigen Projektwoche zum Thema „Natur“ unter anderem ein Insektenhotel gebaut. Die Idee dazu kam von den Kindern aus der dritten Klasse und wurde von der GeoWerkstatt Leipzig e.V. begleitet. Wir freuen uns sehr, dass die Behausung nun einen schö-

nen Platz auf dem Kirchberg gefunden hat und schon einige Bewohner eingezogen sind. Um den Kirchberg und auf dem Gelände sowie in den Gebäuden haben viele fleißige Hände am 26. Oktober repariert und sauber gemacht. Vielen Dank euch fürs Anpacken und dir, lieber Hans-Reinhard Günther, für die Organisation!



Rudolf Berthold und Daniel Serfas



## Sophienfrauen auf Tour

Am 13. September trafen wir uns vor dem Leipziger Neuen Rathaus. 16 Sophienfrauen und -männer waren neugierig auf die „Geheimnisse“ im Rathaus. Unser Erklärer und Begleiter Herr Korthas führte uns zuerst in die Katakomben, früher Verlies, heute teilweise Eventlocation. Das neue Rathaus ist auf dem Gelände der ehemaligen Pleißenburg von 1218 aufgebaut. In sechs Jahren, von 1899 bis 1905, wurde es erbaut. Architekt war Hugo Licht. Ein monumentales Bauwerk mit insgesamt 1.708 Zimmern! Nach dem dunklen unteren Teil kamen wir wieder ans Licht – über die schöne Treppe zur oberen Wandelhalle. Im Plenarsaal schritt Antje A. gleich mal zum Präsidium, um den ehemaligen Platz von Friedrich Magirus zu besuchen.



## Bücher als Quelle des Austausches

Kurz nach Beginn der „Winterzeit“ traf sich unsere Runde der Leseinteressierten, um einander Lektüre für die kommende dunkle Jahreszeit zu empfehlen.

Das Spektrum des Vorgestellten reichte von Büchern zur Trauerbewältigung und historischen Romanen über Krimis und unterhaltsame Romane bis hin zu feinsinnigen Erzählungen und Gedichten. Auch die Hintergründe waren sehr vielfältig: norwegisch, irisch, japa-

Nun kam noch ein besonderes Highlight: der Besuch des höchsten deutschen Rathaussturms – 114,7 Meter sind mit 417 Stufen zu erklimmen. Die Sportlichen unter uns hatten dann das Vergnügen, fünf Minuten länger die schöne Aussicht über die Dächer Leipzigs zu genießen.



Leider war der Paternoster im Rathaus für uns nicht nutzbar. Alles in allem waren es zwei sehr unterhaltsame Stunden mit dem großartigen Guide Jens Korthas, auf dem Gruppenbild rechts der Herr mit dem weißen Bart. Wir ließen den Abend noch in einer gemütlichen Runde im „Ratskeller“ ausklingen.

Ein großes Dankeschön geht an Ilona Unbekannt für die Organisation.

*Ute Noack*

nisch usw. – die Schar der Autorinnen und Autoren umfasste Daniel Schreiber, Irvin D. Yalom, Ricarda Jordan, Lars Mytting, Eva-Maria Bast, John Boyne, Sayaka Murata, Alexander Kluge, Kurt Kusenberg und Safiye Can.

Viel Zeit blieb zwar am Ende nicht, um über alles noch ins Gespräch zu kommen, aber wir haben alle Anregungen und Anstöße mit nach Hause genommen.

*Antje Arnoldt*

## Auto-Kühne GmbH Lützschena KFZ-Meisterbetrieb Elstermühlweg 4 04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

*Mein Fleischermeister*

**Knöttsch**

*„Wurst von Hand, mit Herz und Verstand“*

Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig  
(0341) 911 02 31

*Grabmal Kunst seit 1859*

Steinmetz- und  
Steinbildhauermeisterbetrieb  
*Sandra Zitscheck*  
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig  
Telefon: 0341-912 01 36  
Mail: [info@grabstein-grabmal-leipzig.de](mailto:info@grabstein-grabmal-leipzig.de)  
[www.grabstein-grabmal-leipzig.de](http://www.grabstein-grabmal-leipzig.de)

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bausanierung**  
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge  
Hausmeisterservice

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25  
Funk 0177 - 6 23 12 21

**Frank Schumann**  
Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede  
*individuelle Metallarbeiten*  
*Gitter . Zäune . Tore . Geländer*

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig  
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■  
MALERARBEITEN ■  
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■  
TÜREN ■  
FUSSBÖDEN ■

**HANDRICK**  
Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmeln Straße 31  
04150 Leipzig-Stahmeln  
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631  
net: [www.handrick-innenausbau.de](http://www.handrick-innenausbau.de)  
e-mail: [info@handrick-innenausbau.de](mailto:info@handrick-innenausbau.de)

## Mein Abschied von der Kinderkirche

Zum 1.1.2025 passt die Sächsische Landeskirche die Personalstruktur an die sinkenden Mitgliedszahlen und damit an die sinkenden Einnahmen an. Das bedeutet für Leipzig schmerzhaft Kürzungen in der Gemeindepädagogik. Zugleich ist für mich das Ende meiner Berufstätigkeit in Sicht. So legt sich mir zu die-



sem Zeitpunkt der Abschied aus der Kinderkirche nahe. Ich übergebe meinen kleinen Anteil am großen Feld der Kinderkirche den jüngeren Kolleginnen. Viel Kraft und Gottes Segen für die wunderbare Arbeit mit den Kindern und Familien!

*Ihre Kathrin Laschke*

*Liebe Kathrin, seit September 2019 bist du bei uns in Michaelis-Friedens als Gemeindepädagogin tätig. Damals war ich dir unendlich dankbar, dass du mir zwei meiner Kindergruppen abgenommen hast. Du hast es mir ermöglicht, mehr Freiraum für meine eigene Familie zu haben und mich um meine Gesundheit zu kümmern. Seitdem bist du jeden Mittwochnachmittag im Gemeindehaus anzutreffen. Immer wieder höre ich, dass die Kinder mit Begeisterung zu dir kommen. Die Familien schätzen dich als Person und deine Art, Kinderkirche zu gestalten. Nun geht deine Zeit bei uns leider zu Ende.*

*Was hat dir in den letzten Jahren besonders Freude bereitet, und was wirst du positiv im Gedächtnis behalten?*

Es hat auch mir viel Freude bereitet, hier zu arbeiten. Die Kinder und auch die Eltern haben das Angebot für ihre Kinder sehr offen und unterstützend angenommen. Das Miteinander mit dir, mit den Menschen im Büro und auch mit den leitenden Pfarrern bzw. Pfarrern war sehr wohltuend.

*Was machst du, wenn du nicht mehr bei uns bist?*

Ich wohne im Leipziger Land. Dort unterrichtete ich weiter an einer Grundschule das Fach Religion, daneben vertrete ich eine langzeit-erkrankte Kollegin in meiner Ortsgemeinde.

*Was möchtest du den Menschen in unserer Gemeinde noch mitgeben?*

Die Wertschätzung der Kinderarbeit in der Gemeinde hat mir sehr, sehr gut getan. Das hat mich hier getragen und beflügelt. Vielen Dank!

*Wir danken dir sehr für deinen Dienst und wünschen dir Gottes reichen Segen für deinen weiteren Weg!*

Das Interview führte die Gemeindepädagogin Sarah Badstübner.



**Am 1. Advent, 1.12., um 10:00 Uhr, wird Kathrin Laschke im Familiengottesdienst in der Michaeliskirche verabschiedet.**

## Gemeinsames Erntedankfest

Sonnig und relativ warm sollte es am 28.9. werden, alles war gut vorbereitet – und dann kam der Regen leider doch vorbei. Es waren wetter-technisch nicht die besten Voraussetzungen für unser gemeinsames Fest mit der Sophienkirchengemeinde. Aber die Gäste haben sich von Kälte und Nässe nicht abschrecken lassen, und so konnten wir miteinander einen schönen Nachmittag erleben. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, Bäckerinnen und Bäcker und das fleißige Vorbereitungsteam. Es ist immer wieder schön zu erleben, wenn sich die Gemeinde in ihrer Vielfalt zum Feiern zusammenfindet und mit den Familien unserer Kita mischt.

Unsere Kita-Angebote wurden gut angenommen. Es gab eine Bewegungsstrecke, Bastelstationen, Kartoffeldruck und vorbereitete Tische zum Gestalten mit „loose parts“, also Gegenständen, die keinen vorgefertigten Verwendungszweck haben. In unserem Fall gab es aufgemalte Formen, die die Kinder mit den bereitgestellten Dingen gestaltet haben. Die Kinder waren dabei sehr konzentriert und die Ergebnisse ganz individuell.

Das Konzept der „loose parts“ bezieht sich dabei nicht nur auf das Ausgestalten von Formen, sondern generell auf den Einsatz von Materialien zum Spielen, die keine innere Handlungsanleitung haben. Es können Stöcke, Korken genauso wie Muggelsteinchen, Kartons, Trinkhalme usw. sein. Durch die Kreativität und Fantasie der Kin-

der werden sie für verschiedenste Zwecke genutzt und bekommen immer wieder eine neue Bedeutung und Funktion zugeschrieben. Dadurch können die Kinder eine lange Zeit damit spielen, und ihre Kreativität bildet sich so aus. „Loose



parts“ über- oder unterfordern die Kinder nicht, sie werden ganz nach dem jeweiligen Entwicklungsstand benutzt.

Dieses Konzept wenden wir häufig und besonders intensiv in der spielzeugfreien Zeit an, die wir immer mal wieder umsetzen. Für die älteren Kinder in der oberen Etage soll die nächste spielzeugfreie Zeit im Dezember stattfinden. Wir sind schon ganz gespannt auf die vielfältigen Ideen der Kinder.

Aktuell freuen wir uns, dass wir alle Kitaplätze für dieses Schuljahr vergeben haben. Wenn Sie Interesse an einem Platz ab August 2025 oder später haben, schreiben Sie uns gern eine E-Mail.

*Dana Moeller*

**Diakonie**  
**Leipzig**

*Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Evangelische Kindertagesstätte Am Kirchgarten, Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal  
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller  
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de oder kindergarten@sophien-leipzig.de*



## Männerkreis Möckern

dienstags 17.12., 21.1. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

## Hausbibelkreis Möckern

dienstags Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50) 19:30 Uhr

## Tanzabend mit Heike Heinze

dienstags 17.12. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 17.12., 21.1. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

## Blaues Kreuz Wahren

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

## Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

## Ökumenischer Bibelkreis

freitags 24.1. Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 19:00 Uhr

## Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 14:30 Uhr

## Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophien-leipzig.de

samstags nach Absprache Gemeindegüche Lützschena 9:00 Uhr

## Sophienfrauen

Donnerstag 9.1. Jahresplanung Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

## Hauskreis Lindenthal

Freitag 13.12. Wohnung Frau Zschipke-Krause 19:30 Uhr

## Bibelhörabende in Lützschena

donnerstags 5.12., 19.12., 2.1., 16.1., 30.1., 13.2. 19:00 Uhr

**Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert:** sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

**Vespere:** mittwochs, 18:30 Uhr, am 4.12. in der Auferstehungskirche Möckern  
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

**Versöhnungsgebet von Coventry:** freitags, 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

*Nur in der gedruckten Version!*

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

# Gottesdienstplan Dezember 2025 und Januar 2025

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren	
<b>Sonntag, 1. Dezember</b> 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern (eigene Gemeinde)	11:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer Familiengottesdienst Pfr. Dr. Hein, Frau Tischendorf				
<b>Sonntag, 8. Dezember</b> 2. So. im Advent		Eigene Gemeinde	9:00 Uhr GD in besonderer Form Pfrn. Bartels, Frau Bauer	14:00 Uhr Schloßkirche Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Präd. Prof. Dr. Willauer	
<b>Sonntag, 15. Dezember</b> 3. So. im Advent		Eigene Gemeinde	15:00 Uhr Posaunenfeierstunde Frau Ulbrich	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfrn. Bartels	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein	
<b>Sonntag, 22. Dezember</b> 4. So. im Advent		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer Kantatengottesdienst, Pfr. Dr. Hein				
<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend		Je zur Hälfte Brot für die Welt (in Wahren „LEBENS L.u.S.T.“) und eigene Gemeinde	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfrn. Bartels 16:30 Uhr musik. Christvesper Prof. Dr. Heckl 23:00 Uhr Christnacht Pfr. Dr. Hein	15:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Christvesper mit Krippenspiel Pfr. i. R. Pappe 16:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Donnerstagskreis, Herr Klingner 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Donnerstagskreis, Pfrn. Bartels	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein 16:30 Uhr musik. Christvesper Herr Illgen	
<b>Mittwoch, 25. Dezember</b> Christtag		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer Festgottesdienst, Sup. i. R. Mügge				
<b>Donnerstag, 26. Dezember</b> – 2. Christtag		Katastrophenhilfe, Kirchen i. Osteuropa	17:00 Uhr Pfrn. Bartels	10:00 Uhr Schloßkirche Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Hein	kein Gottesdienst	10:00 Uhr Pfrn. Bartels	
<b>Sonntag, 29. Dezember</b> 1. So. nach dem Christfest		Eigene Gemeinde	10:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz, gemeinsamer Gottesdienst mit vielen Liedern, Pfrn. Bartels				
<b>Dienstag, 31. Dezember</b> Altjahrsabend		Eigene Gemeinde	15:00 Uhr Pfr. Dr. Hein	17:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Dr. Hein	15:00 Uhr Pfrn. Bartels	17:00 Uhr Pfrn. Bartels	
<b>Mittwoch, 1. Januar</b> Neujahr		Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	15:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Dr. Hein				
<b>Sonntag, 5. Januar</b> 2. So. nach d. Christfest		Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein	10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. Bartels	17:00 Uhr Gemeindesaal musik. Andacht, Pfrn. Bartels	10:30 Uhr Pfr. Dr. Hein	
<b>Sonntag, 12. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias		Eigene Gemeinde	10:30 Uhr Patronatsloge Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Lektorengottesdienst Frau Weigel	
<b>Sonntag, 19. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias		Eigene Gemeinde	9:00 Uhr Patronatsloge Frau Ulbrich	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfrn. Bartels	10:30 Uhr Studenten des homilet. Seminars	
<b>Sonntag, 26. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias		Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	10:30 Uhr Pfrn. Bartels	10:30 Uhr Schloßkirche Präd. Berger	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Dr. Hein	9:00 Uhr Pfrn. Bartels	
<b>Sonntag, 2. Februar</b> Letzter So. n. Epiphantias		Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess, Pfrn. Bartels				

**Symbolerklärung:** Spalte LF zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



Kinderpredigt



Kirchencafé



Essen



Chor

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

## Jahreslosung 2025

Die Zeit um den Jahreswechsel bietet sich geradezu an, Bilanz zu ziehen und zugleich in die Zukunft zu blicken und zu bedenken, was sie bringen könnte. Fernsehen, Zeitungen und auch unsere Gottesdienste sind voller Rückblicke und Fragen, was gut gelaufen ist im letzten Jahr, was schief gegangen ist, was sich möglichst nicht wiederholen sollte. Da gibt es im persönlichen und öffentlichen Leben bestimmt einerseits Grund zur Vorfreude auf erfreuliche Anlässe, vielleicht stehen größere Feiern an, oder Urlaubsfahrten werden geplant. Andererseits mag uns einiges Angst machen und unsere Hoffnung eindämmen, bevorstehende Trennungen oder anstehende schwerwiegende Diagnosen. Und zwischendurch ist natürlich auch immer Ungewissheit mit unterwegs, die Frage nach dem vielen, was sich nicht planen, nicht vorhersehen lässt. Die Jahreslosung für 2025 will uns ermutigen, nicht die Augen zu verschließen, sondern sich dem zu stellen, was auf uns einströmt: „Prüft alles, das Gute aber behaltet!“ Das Wort „prüfen“ weckt wahrscheinlich bei vielen unangenehme Erinnerungen. Prüfungen in der Schule, in der Ausbildung, im Beruf sind anstrengend und oft beängstigend. Die vorausgehende Zeit ist meist angefüllt mit mühevollen Lernen, Trainieren oder Üben. Und wenn das Ergebnis nicht mit den damit verbundenen Hoffnungen übereinstimmt, macht sich große Enttäuschung breit. Wenn ich allerdings zurückdenke an verschiedene Prüfungen meines Lebens, so wird mir deutlich, vieles habe ich gerade dadurch gelernt, weil ich es in der Prüfung nicht gewusst habe. Als Prüferin kenne ich auch das wohlthuende Gefühl zu merken, wie viel wirklich angekommen ist von dem, was ich vermitteln wollte. Was eigentlich meint Prüfen? Beurteilen? Bewerten? Genau hinsehen? Ich denke, zum Prüfen gehören mehrere Sinne.

Im Supermarkt zu prüfen, ob das Obst des Kaufens wert ist, meint doch nicht nur zu schauen, ob die Äpfel schön rot sind. Meiner Ansicht nach gehört dazu auch mindestens die Frage nach der Herkunft der Äpfel oder Weintrauben. Der prüfende Blick über das Gepäck im Vorfeld einer Wanderung will registrieren, ob ich wirklich an alles gedacht habe und mich auf das Zusammengepackte verlassen kann. Der Blick zurück ist oft nicht



leicht. Auf manche Erlebnisse oder Erfahrungen des vergangenen Jahres schauen wir lieber nicht genau. Da war manches, das wehgetan hat oder peinlich war. Manches war vielleicht so schrecklich, dass wir die Erinnerung daran verdrängen, um weiterleben zu können. Erfahrungen von Gewalt, aber auch Verluste oder Unfälle gehören dazu. Unsere Seele sortiert aus, was zu schwer für sie ist, das ist eine wichtige Überlebensstrategie. Zum Aufarbeiten und nochmaligen Anschauen braucht es Begleitung, einen Schutzraum, der Schmerzen aushalten lassen kann. Alles sollen wir prüfen, sagt die Jahreslosung.

Menschen, die immer alles mehrfach prüfen und kritisch bewerten, können ganz schön anstrengend sein. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Paulus uns dazu aufrufen will, zu Nörglern zu werden. Mich erinnert dieses „Prüft alles“ an die vielen Möglichkeiten, die ich habe. Sorgfältig soll ich sein beim Auswählen und Entscheiden. Wir leben ja in einer Zeit, in der wir ständig zum schnellen Entscheiden gedrängt werden, sei es bei der

Freizeitgestaltung oder beim Einkauf. Da bleibt gründliches Abwägen schnell auf der Strecke, und oft auch die Verbindlichkeit. Mindestens im nächsten Jahr soll uns dieser Aufruf zum genaueren Abwägen aus dem 1. Thessalonicherbrief begleiten. Der Apostel Paulus hatte auf seinen Reisen durch den Mittelmeerraum in der Stadt Thessaloniki eine christliche Gemeinde gegründet. In dieser antiken multikulturellen Stadt wurden verschiedene Gottheiten verehrt. Es gab viele Tempel für unterschiedliche Götter, und um die Tempel versammelten sich jeweils deren Anhänger. Paulus war mit seiner Botschaft

vom Evangelium nach Jesus Christus offensichtlich erfolgreich, die Gemeinde wuchs und festigte sich. Aber nach seiner Weiterreise traten in der Gemeinde auch andere Wanderprediger auf, über deren Botschaft nicht mehr viel bekannt ist. Paulus hielt – wie zu anderen von ihm gegründeten Gemeinden – per Brief Kontakt zu den Thessalonichern. Durch Mitarbeiter, die ebenfalls viel auf Reisen waren, wusste Paulus von diesen teilweise rhetorisch besser aufgestellten Predigern. Und da er nicht in direkten Austausch mit den anderen Wanderlehrern treten konnte, ruft er die Gemeinde dazu auf, alles zu prüfen, was verkündigt wird. Sich anzuhören, was diejenigen zu sagen haben, es weder gleich anzunehmen noch abzulehnen, sondern gründlich abzuwägen, ob deren Botschaft tragfähig ist. Es geht ihm nicht nur um das Prüfen an sich, er hat gleich noch eine zweite Herausforderung parat: „Und behaltet das Gute.“ In unserer Zeit gehen die Meinungen über „das Gute“ immer weiter auseinander; was für die einen das absolut Richtige ist, lehnen die anderen völlig ab, ob beim Impfen oder beim Klimaschutz. Und die Bereitschaft, miteinander zu reden, Dinge zu prüfen, scheint mehr und mehr zu sinken. Paulus schreibt aber seine Aufforderung im Plural, es gilt also, zusammen zu prüfen und zu behalten. Und es gilt auch für die dritte Herausforderung: Wer Gutes behält, muss anderes aussortieren, Prioritäten setzen. Auch hier ist es gut, nicht allein zu sein, gemeinsam mit anderen zu überlegen, was ich loslassen muss, worauf ich verzichten kann – vielleicht auf schmerzhaftes Erfahrungen, die mich immer noch regieren und einengen. Dann hat das Gute mehr Platz und kann sich besser entfalten.



Maria Bartels, Pfarrerin

## „Alle unter einem Dach“ – 10 Jahre Sophien – ein schönes Fest



denthal, der dies finanziell ermöglichte, und Herrn Goldstein für seine Umsetzung. Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, Bäckerinnen und Bäcker, Mitgestaltende (Posaunenchor, Chor, Flötenkreis, etc.) vor, im und

Gemeinsam mit der Kita „Am Kirchgarten“ feierten wir dieses Jahr ein schönes Gemeindefest an der Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal, welche nun seit 90 Jahren diesen Namen trägt. Ein buntes Programm durchzog den Freitag und Samstag und wurde sehr rege von vielen Menschen aus allen Gemeindeteilen sowie darüber hinaus besucht. Der Freitag startete mit einem tollen Konzert des Kammermusikensembles und wurde mit einer Licht- und Videoinstallation abgerundet. Wer diese nicht besichtigen konnte, kann sich zumindest drei Ausschnitte mittels der QR-Codes ansehen. Vielen Dank an den Ortschaftsrat Lin-



nach dem Gottesdienst. Dank der tollen Unterstützung durch die Firma Rothkegel und den Bürgerverein aus Breitenfeld hatten wir genügend Sitzmöglichkeiten



und große Zelte für die Einnahme kulinarischer Köstlichkeiten beim Kaffeetrinken und für das Abendessen durch das Café Krüger sowie für die Zuhörer der fröhlich aufspielenden irischen Band am Lagerfeuer. Dank der Initiative des Fördervereins aus Wahren, dem Jugendclub



und Kuchen auf ihre Kosten kamen. Es wurden viele Gespräche geführt, und am Bauzaun wurden verschiedene Wünsche schriftlich, zum Teil kritisch, geäußert, welche das bunte Dankesdach aus dem Gottesdienst ergänzten. Außerdem kamen an den beiden Tagen unter anderem über 1.300 Euro in der Kirchenminiaturspendendose für das Kirchendach zusammen, die dazu beitragen werden, dass wir uns auch in diesem Ortsteil unserer Gemeinde hoffentlich noch lange „Alle unter einem Dach“ versammeln können.

*Maria Bartels und Daniel Serfas*

Lindenthal und der Kita „Am Kirchgarten“ wurde ein reichhaltiges Programm für die jüngere Generation geboten, während die Älteren durch interessante Kirch- und Kirchturmführungen, Singen in der Jurte oder bei Kaffee





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

**Vogel-Kekse**

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

**Mehr von Benjamin ...**  
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

## Abendmahl mit Kindern – Einführung zum Erstabendmahl 2025

Wieder gemeinsam mit der Michaelis-Friedenskirchgemeinde wollen wir am **12. April** Kinder auf das Erstabendmahl vorbereiten. Bei einem Kindererlebnistag lernen wir spielerisch und kreativ die Bedeutung, die Gegenstände und den Ablauf des Abendmahls kennen. Dabei sind die Eltern und Paten sowie Patinnen eingeladen, die Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Das Erstabendmahl wird dann im Gottes-

dienst am **Gründonnerstag**, dem **17. April**, in der Gnadenkirche Wahren und in der Michaeliskirche mit den Kindern gefeiert werden. Zuvor wird es für alle interessierten Familien einen Elterninformationsabend geben. Die genauen Zeiten für den Erlebnistag und den Elternabend werden in der nächsten „Glocke“ und auf der Homepage bekanntgegeben. Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an mich.

*Désirée Tischendorf*



## Termine Kinder

### Kinderkreis mit Claudia Eichler (Lützschenauer Kindergarten)

3-6 Jahre pausiert zur Zeit Kinderhaus Sternchen 15:30 Uhr

### Kinderkirche in Lindenthal (Pause ab Januar) mit Désirée Tischendorf

1. bis 4. Klasse mittwochs (wöchentlich) Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

### Kinderkirche in Lützschena (Pause in den Ferien) mit Désirée Tischendorf

1. bis 4. Klasse montags (wöchentlich) Gemeinderaum Lützschena 15:00 Uhr

### Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien) mit Désirée Tischendorf

1. bis 4. Klasse dienstags (wöchentlich) Gartenhaus Wahren 15:00 Uhr

### Große Kinderkirche (Pause in den Ferien) mit Désirée Tischendorf

5. bis 6. Klasse dienstags (wöchentlich) Gartenhaus Wahren 16:30 Uhr



In Sophien **sammeln** wir vom **ersten Advent bis Ende Januar**. Bitte nutzen Sie die aufgeklebte Spenden-tüte. Geben Sie diese bitte zu den Öffnungszeiten in der Verwaltung in Wahren ab oder in die Kollekte **eines jeden Gottesdienstes**.

## Gemeindepädagogische Arbeit in Zeiten struktureller Veränderungen

Wie Sie es vielleicht schon in der letzten „Glocke“ gelesen, in Gesprächen erfahren oder über andere Wege wahrgenommen haben, befindet sich die Kirche und damit unsere Kirchgemeinde in einem Prozess der Veränderung, der sogenannten Strukturreform. Die Gemeindegliederzahlen gehen zurück, und damit auch die eingehenden finanziellen Mittel der Kirchgemeinden für Mitarbeitende und die Unterhaltung aller Orte. Zugleich gibt es Menschen, die stark verwurzelt sind in Kirche und Gemeinde, denen dieser Veränderungsprozess Sorge bereitet.

Auch uns beschäftigt diese Sorge, und die Situation der Gemeindepädagogik fühlt sich zum Teil bedrückend an. Denn Veränderung unter den Vorzeichen von geringer werdenden Kräften und Mitteln bedeutet, dass bestimmte Veranstaltungen nicht mehr oder nicht mehr überall so wie im Augenblick stattfinden können.

Doch bei der Sorge sollten wir nicht stehenbleiben. So ist von den Kirchenvorständen der Sophien- und der Michaelis-Friedenskirchgemeinde eine Arbeitsgruppe beauftragt, sich speziell über die gemeindepädagogische Arbeit Gedanken zu machen. Sie soll mögliche Wege der Kooperation und der Vertiefung der Zusammenarbeit unserer Schwesterngemeinden prüfen sowie mögliche geeignete Partnerschaften über unsere Region hinaus ausmachen. Solch ein Prozess braucht natürlich Zeit. Angebote, Gruppen und Veranstaltungen können nicht über Nacht neu gestaltet werden. Deshalb wird es ab Januar eine Zeit der allmählichen Veränderungen geben. Stück für Stück und hoffentlich mit Unterstützung und Ideen aus der Gemeinde, aber auch durch Verständnis und Mittragen kann die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter neuen Vorzeichen gelingen. Das wünschen wir uns.

*Kinder- und Jugendausschuss*



Angel, Schulranzen, Mikrofön, Geweih, Laterne

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

Klasse 7	dienstags	Pfarrhaus Wahren	17:00 Uhr	Pfr. Heins
Klasse 8	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:30 Uhr	Pfrn. Bartels

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

Themenabend	dienstags	Wahren	18:30 Uhr	Désirée Tischendorf
-------------	-----------	--------	-----------	---------------------

### Kreis Junger Erwachsener

	dienstags	Wahren	19:00 Uhr	
--	-----------	--------	-----------	--

## Christine Granz in eigener Sache

Einmal muss Schluss sein. Am 31.12.2024 werde ich meine Tätigkeit in der Sophienkirchgemeinde beenden. Es waren schöne Erlebnisse, die mir in Erinnerung bleiben. Wenn ich an die „Tage für ältere Menschen“ oder un-

sere Rüstzeiten in Deutschland und Österreich oder unsere Busfahrten in den letzten Jahren denke. Vielleicht findet sich ein Team, um eine neue Seniorenarbeit aufzubauen, mit PKW wäre von Vorteil.  
*Christine Granz*

## Liebe Christine Granz!

Dein unermüdlicher Einsatz über so viele Jahre ist beispiellos. Alle in der Gemeinde schätzen das sehr; und auch wenn dein Rückzug so

wohlverdient ist, werden wir dich schmerzlich vermissen! Gottes Segen und herzlichen Dank!  
*Der Kirchenvorstand*



## Abschied

Am 27. 10. hielt Pfarrer i. R. Thomas Müller, seit 14 Jahren im Ruhestand, in Lindenthal

seinen letzten offiziellen Gottesdienst. Herzlichen Dank noch einmal für das jahrelange Engagement!  
*Der Kirchenvorstand*

## Termine Senioren

### Frauenkreis Lindenthal

dienstags 3.12., 7.1. Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

### Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

mittwochs 4.12., 8.1. Gemeinderaum Lützschena 15:00 Uhr

### Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 9.1. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

### Gemeinsame Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

30.11. Adventsfeier mit Andacht, Musik und Kaffeetrinken, Pfr. Dr. Hein Gartenhaus Wahren 14:00 Uhr

11.12. Adventliches Beisammensein Pfrn. Bartels Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr

### Gedächtnistraining Wahren

dienstags nur im Dezember Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

### Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

10.12., 14.1. dienstags Buchfinkenweg 2-4 9:30 Uhr

23.12., 22.1. Montag / Mittwoch Friedrich-Bosse-Straße 93 10:00 Uhr

20.12., 24.1. freitags Am Hirtenhaus 5 10:00 Uhr

## Vespers, Konzerte und musikalische Gottesdienste – Dezember & Januar

### Samstag, 30.11., 14:00 Uhr

Senioren-Adventsfeier mit der Kammermusik Gartenhaus Wahren

### Montag, 16.12., 19:30 Uhr

Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

### Sonntag, 1.12., 11:00 Uhr

Familiengottesdienst zum Advent mit Chor Gnadenkirche Wahren

### Sonntag, 22.12., 10:00 Uhr

Kantatengottesdienst mit der Sophienkantorei und Instrumentalisten Auferstehungskirche Möckern

### Sonntag, 8.12., 17:00 Uhr

Konzert des Kammerchors CANTAMUS Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

### Dienstag, 24.12., 16:30 Uhr

Musikalische Christvesper Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal und Gnadenkirche Wahren

### Sonntag, 8.12., 14:00 Uhr / 16:30 Uhr

Familiengottesdienst und Adventsmarkt / Konzert mit der Fiddle Folk Family Schloßkirche Lützschena

### Sonntag, 29.12., 10:00 Uhr

Singegottesdienst Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

### Freitag, 13.12., 17:00 Uhr



Konzert mit Oksandra Savelieva und Frank Zimpel, Querflöte und Orgel Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

### Dienstag, 31.12., 21:30 Uhr

Silvester-Organkonzert mit Hannes von Bergen Gnadenkirche Wahren

### Freitag, 13.12., 19:30 Uhr

Konzert „Wie soll ich dich empfangen?“ Krippe, Kreuz und Parodie in J. S. Bachs Weihnachtssoratorium mit dem neu gegründeten Ensemble „nota bene leipzig“ Leitung: Martin Krumbiegel; Eintritt: 18/12 € Auferstehungskirche Möckern

### Sonntag, 5.1., 17:00 Uhr

Epiphaniandacht mit Liedern von Peter Cornelius Bettine Kampp, Gesang, und Daniel Vogt, Klavier Gemeindesaal Möckern

### Samstag, 14.12., 17:00 Uhr

„A Ceremony of Carols“ Chorvesper mit capella vocalis leipzig Leitung: Veit-Stephan Budig Gnadenkirche Wahren

### Sonntag, 12.1., 17:00 Uhr

Konzert mit der Abteilung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater Leipzig Missa „In myne zyn“ von A. Agricola Gnadenkirche Wahren

### Montag, 27.1., 19:30 Uhr

Offenes Singen im Gartenhaus Wahren

### Sonntag, 15.12., 15:00 Uhr

Posaunenfeierstunde mit dem Posaunenchor der Sophienkirchgemeinde Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

### Sonntag, 2.2., 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit mit der Sophienkantorei Gnadenkirche Wahren

## Adventskonzert am 8. Dezember

Der Chor CANTAMUS Leipzig besteht seit 26 Jahren. Die meisten von uns sind ambitionierte Laien und zugleich „gestandene“ Chorsängerinnen und -sänger, die zum Teil schon sehr lange gemeinsam musizieren. Unser Repertoire umfasst neben geistlicher Musik aus mehreren Jahrhunderten auch weltliche Musik der sogenannten Alten Meister und der großen Romantiker. Wir wagen uns außerdem behutsam an Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Wir erheben keinen Anspruch auf absolute Perfektion, sondern singen aus Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren. Seien Sie herzlich eingeladen zum Adventskonzert mit dem Kammerchor CANTAMUS am **Sonntag, dem 8.12.**, um **17:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal!**



## „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten – Chorvesper am 14. Dezember

Der Kammerchor der Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde „capella vocalis - leipzig“ freut sich sehr, am **14.12.** um **17:00 Uhr** ein adventliches und weihnachtliches Programm in der **Gnadenkirche Wahren** gestalten zu dürfen. Seit über 25 Jahren probt dieser Chor, er ist damals aus den Projektensembles cantus firmus und Leipziger Doppelquartett hervorgegangen. Auch diese standen schon unter der Leitung von Kantor Veit-Stephan Budig. Das diesjährige Adventsprogramm rankt sich um „A Ceremony of Carols“ des wohl bedeutendsten englischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Benjamin Britten. In diesem

knapp halbstündigen Werk hat Britten Texte aus der von Gerald Bullett herausgegebenen Sammlung „The English Galaxy of Shorter Poems“ zusammengestellt. Das Stück für Harfe und Chor ist nicht nur musikalisch hochanspruchsvoll, sondern wird außerdem auf Mittelenglisch gesungen. Für den Harfenpart konnte Christina Engelke aus Leipzig gewonnen werden. Neben Britten singt der Chor bekannte und unbekannt Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Kirchenmusik sind herzlich willkommen.

*Veit-Stephan Budig*

## Renaissancemusik in der Gnadenkirche am 12. Januar

Erleben Sie ein einzigartiges Konzert der Studierenden der Abteilung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater Leipzig unter der Leitung des Renaissancespezialisten Milo Machover. Am **12.1.** um **17:00 Uhr** präsentieren sie in der wunderschönen **Gnadenkirche Wahren** die prachtvolle Missa „In myne zyn“ des flämischen Komponisten Alexander Agricola (ca. 1456-1506), eine der umfangreichsten und komplexesten Messvertonungen ihrer Zeit, aufgeführt von einem Ensemble aus Vokalisten und Instrumentalisten,

darunter Gamben, Traversflöten, Blockflöten, Dulziane und Laute. Agricolas Messe basiert auf einem flämischen Volkslied, das er zerstückelt und zu einem rhapsodischen Werk voller Überraschungen, harmonischer Wendungen und rhythmischer Feinheiten zusammenfügt. Nach intensiven Proben an zwei verlängerten Wochenenden freuen sich die Musiker, dieses Werk in seinem vorgesehenen Rahmen zu präsentieren und direkt von Kopien der Originalquellen und in historisch informierter Praxis zu musizieren.

*Milo Machover*

## Gründungskonzert „Wie soll ich dich empfangen?“ am 13. Dezember

### Krippe, Kreuz und Parodie in J. S. Bachs Weihnachtsoratorium

Für viele ist es erstaunlich – und aus christologischer Sicht doch vermeintlich so einfach zu begründen, wie oft in den von Johann Sebastian Bach vertonten Texten seines bekannten Weihnachtsoratoriums von Trost, Erlösung und Leiden gesungen wird. Das geht so weit, dass eine solistische Sopranstimme in einem Choral dankbar ausdrückt, dass Jesus sich „für mich gegeben an des bitteren Kreuzes Stamm“. Und neben den dominierenden Jubelklängen von Singstimmen, Trompeten und Pauken spielt eben auch die Melodie von Paul Gerhards Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ an zwei Stellen eine ganz wichtige Rolle.

In seinem Gründungskonzert am **Freitag, dem 13.12.**, um **19:30 Uhr** in der **Auferstehungskirche Möckern** widmet sich das Ensemble „nota bene leipzig“ neben diesen Aspekten auch den kompositorischen Vorlagen des knapp 300 Jahre alten Oratoriums. Als Vokalsolisten konnten Johanna Jäger, Mike

Kilian und Tobias Künzel gewonnen werden. Die Instrumentalparts übernehmen zum Teil Musikerinnen des Ensembles „Barock 440“. Aber auch ein Saxophon und eine E-Gitarre (gespielt vom Leipziger Jazz-Professor Werner Neumann) werden erklingen. Somit wird unter dem Titel „Krippe, Kreuz und Parodie ...“ wirklich in mehrfacher Hinsicht ein „Cross-over-Weihnachtsoratorium“ zu erleben sein. Geleitet und moderiert wird der Abend von Professor Martin Krumbiegel. Karten zu 18 Euro (ermäßigt 12 Euro) pro Person gibt es an der Abendkasse.

*Martin Krumbiegel*



## Termine Musik

<b>Offenes Singen</b>	16.12., 27.1.	montags 1x monatlich	Gartenhaus Wahren	19:30 Uhr
<b>Sophienkantorei – chor@sophien-leipzig.de</b>		mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:30 Uhr
<b>Sophien-Kammermusikensemble</b>		dienstags oder freitags (14-täglich)	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache
<b>Blockflötenensemble</b>		montags, 14-täglich	Pfarrhaus Wahren	nach Absprache (i. d. R. 17:00 Uhr)
<b>Posaunenchor</b>		dienstags	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr

**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de  
Homepage: www.sophien-leipzig.de**

<p>Gustav-Adolf-Kirche <b>Lindenthal</b> Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat &amp; Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus: Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr – NEU!</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum &amp; Schloßkirche <b>Lützschena</b> Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 461 27 16 und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>	<p>Pfarrhaus &amp; Gemeindehaus <b>Möckern</b> Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 59 15 63 27</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel.: 461 18 50 Björn Hausmann, Tel.: 461 18 50 Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus &amp; Gartenhaus <b>Wahren</b> Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Kirchenkurator: Hans-Reinhard Günther, Tel.: 461 21 02</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr – NEU! Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
---	---	---	---

 <p>Pfarrer Dr. Markus Hein 1. Pfarrstelle Tel.: 0176 34 66 81 29 markus.hein@evlks.de</p>	 <p>Pfarrerin Maria Bartels 2. Pfarrstelle Tel.: 0170 65 22 239 maria.bartels@evlks.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf Tel.: 0179 129 48 91 desiree.tischendorf@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 0341 22 81 04 50 sonja.lehmann@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 18 41 20 14 daniel.vogt@sophien-leipzig.de</p>
 <p>Kantor Tilman Jäcklin tilman.jaacklin@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Verwaltung Ute Oertel kg.leipzig-sophien@evlks.de ute.oertel@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Verwaltung Heike Wendlandt kg.leipzig-sophien@evlks.de heike.wendlandt@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de kindergarten@sophien-leipzig.de</p>
 <p>Leiter Posaunenchor Sam Hänsel Mobil: 0176 43 46 70 08</p>	 <p>Friedhof Jens-Uwe Kaun 0341 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 51 49 37 68</p>	 <p>Friedhof Kerstin Engel-Kaun 0341 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de</p>	 <p>Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 232 77 67 friedhof@sophien-leipzig.de</p>

 <p>Sie können auch diesen QR-Code nutzen, um per PayPal eine Spende zu überweisen.</p>	<p>„LEBENS L.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- &amp; Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 lebenslust@sophien-leipzig.de www.lebenslust-leipzig.de Tel.: 0160 / 209 26 68 Di &amp; Do: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn- Orgel der Auferstehungs-kirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt</p>	<p>Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann Tel.: 0341 / 90 96 750</p>	<p>Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. foerderverein-wahren@sophien-leipzig.de Vorsitz: Detlef Rösler Tel.: 0341 / 49 38 250</p>
---	--	---	--	--

<p><b>Kontodaten</b> für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>	<p><b>für Kirchgeldinzahlungen</b> IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>	<p><b>für Friedhof Lindenthal</b> IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal</p>	<p><b>für Friedhöfe Lützschena</b> IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena</p>	<p><b>für Friedhof Wahren</b> IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren (Grabstelle &amp; Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben)</p>
--	--	--	--	--

## Heiligabend – Dienstag, 24. Dezember

<b>Lindenthal</b> Gustav-Adolf-Kirche	<b>Lützschena</b> Hainkirche St. Vinzenz	<b>Möckern</b> Auferstehungskirche	<b>Wahren</b> Gnadenkirche
15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfrn. Bartels	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. i. R. Pappe u. Frau Tischendorf	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Herr Klingner u. Donnerstagskreis	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein
16:30 Uhr Musaikalische Christvesper Prof. Dr. Heckl	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Dr. Hein	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfrn. Bartels u. Donnerstagskreis	16:30 Uhr Musikalische Christvesper Pf. i. R. Illgen
23:00 Christnacht Pfr. Dr. Hein	(Fam. Kutschinski u. Porsche)		

## Christtag – Mittwoch, 25. Dezember

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche in  
**Möckern** – Sup. i. R. Mügge

## Zweiter Christtag – Donnerstag, 26. Dezember

<b>Lindenthal</b> Gustav-Adolf-Kirche	<b>Lützschena</b> Schloßkirche	<b>Möckern</b> Auferstehungskirche	<b>Wahren</b> Gnadenkirche
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Bartels	10:00 Uhr Familiengottesdienst „Schönstes Geschenk“ mit Abendmahl Pfr. Dr. Hein	kein Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Bartels

## Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirch-  
gemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850.  
Internet: [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de). Redaktion: Barbara Klingner, Prof. Dr.  
Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt &  
Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de),  
[Kirchenbezirk Leipzig commons.wikimedia.org](http://Kirchenbezirk Leipzig commons.wikimedia.org). Auflage: 1750. Druck:  
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 164. Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe Nr. 165 am **30.12.2024**. Für Februar & März 2025 bitte alle  
Termine, Texte & Fotos an [glocke@sophien-leipzig.de](mailto:glocke@sophien-leipzig.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)